

**Schulclowns unterstützen Schulen auf dem Weg zu einem guten Schulklima und fördern den Dialog zwischen Schüler\*innen und Lehrer\*innen nachhaltig. Das Prinzip der Klinikclownerie wurde für das System Schule angepasst und stellt neben der Schulsozialarbeit und Schulpsychologie eine neue Form der theaterpädagogischen und unterstützenden Arbeit an Schulen dar.**



Bilder rechts: S. Schlecht Kreiszeitung BB; links: Herzenssache e.V.

### Wer sind wir?

True!moments gUG (haftungsbeschränkt) wurde im Februar 2019 von den beiden Geschäftsführerinnen Ines Rosner (künstlerische Leitung) und Andrea Geser-Novotny (Projektmanagement) gegründet.

Beide Gründerinnen haben jahrelange Erfahrung in der Schulsozialarbeit.

Ines Rosner ist Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Theaterpädagogin (BUT), Klinikclown und Schulclown.

Andrea Geser-Novotny ist Dipl. Sozialpädagogin (BA), hat jahrelange Berufserfahrung im Projektmanagement und ist angehende Humorberaterin.

True!moments gUG bietet neben dem zentralen Bereich der Schulclowns auch noch eine Weiterbildung zum Schulclown sowie Workshops für Erwachsene und Lehrer\*innen an. Außerdem engagiert sich true!moments mit ihren Clowns an kleineren Projekten (Zirkusprojekt, Theaterstücke für Kinder und Jugendliche) in der Flüchtlingshilfe und weiteren Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe.

Im Juli 2022 haben wir die Anerkennung zum Jugendhilfeträger im Landkreis Böblingen erhalten.

### Was wollen wir ganz konkret?

**Wir wollen unsere Schulclowns langfristig und verlässlich in den Schulen integrieren.**

Momentan sind wir an 18 Schulen tätig, davon sind zehn über Herzenssache e.V. finanziert, sechs über das Programm Rückenwind und zwei über das Regierungspräsidium vor Ort. Die Finanzierungen laufen zum Ende des Schuljahres aus und wir brauchen neue Möglichkeiten, um den Kindern und Jugendlichen ihren Schulclown auch weiterhin zu bieten.

Wir wollen an weiteren Schulen mit unseren professionellen Schulclowns dafür sorgen, dass sich Kinder und Jugendliche an ihrer Schule wohlfühlen und sich gerne dort aufhalten.

Unser Ziel ist es durch unsere Arbeit die Resilienz zu stärken und sozio-emotionale Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.

### Welche Problematik liegt vor?

Jedes vierte Schulkind zeigt laut einer DAK Studie 2019 psychische Auffälligkeiten. Grund dafür sind u.a. Leistungsdruck, sozialer Druck in der Schule, Mobbing, Probleme zu Hause etc. Während unserer jahrelangen Berufserfahrung als Schulsozialarbeiterinnen wurde sehr deutlich, wie belastend der Schulalltag für viele Schüler sein kann. Kinder und Jugendliche in Förderschulen haben ein sehr geringes Selbstwertgefühl und fühlen sich an den Rand der Gesellschaft gedrängt.

Die Anforderungen an die Kinder und Jugendlichen in Schulen steigen. Immer früher muss immer mehr geleistet werden. Die Einstellung, man muss gute Noten schreiben, also viel Zeit ins Lernen stecken, damit man später erfolgreich ist, ist bereits im Grundschulalter weit verbreitet. Soziale Ausgrenzung findet statt. Die Schere derer, die es schaffen, und derer, die aus schwachen sozialen Netzen kommen, geht weit auseinander. Die Kinder und Jugendlichen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigungen nicht eine Regelschule besuchen können, verlieren zunehmend ihr Selbstwertgefühl.

Aus der Humorforschung und den Erfahrungen der Klinikclownerie wissen wir, dass die Mittel der Komik, Fantasie und Poesie Kinder und Jugendliche in eine Stimmung versetzen, welche sowohl in psychischer als auch in physischer Hinsicht das Wohlbefinden steigert und Resilienzfaktoren stärkt.

Die Corona-Pandemie hat die Situation verstärkt. Wie die COPSY- Studie der Universität Hamburg-Eppendorf im Februar 2021 zeigt, haben Ängste und psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen zugenommen. Die Kinder und Jugendlichen aus sozial schwachem Umfeld sind noch weiter abgefallen, da sie die Unterstützung während des Homeschoolings nicht im gleichen Maße erfahren konnten wie Schüler\*innen aus gefestigten Verhältnissen.

Die Dunkelziffer, so wird vermutet, von Misshandlungen und häuslicher Gewalt sei gestiegen. Eltern kommen zunehmend an ihre Grenzen, die Kinder und Jugendlichen berichten über mehr Streit in den Familien, vermehrte schulische Probleme und schlechtere Verhältnisse zu ihren Freunden. Auch habe sich das Gesundheitsverhalten negativ verändert, bei Kindern und Jugendlichen sei der Medienkonsum gestiegen und sportliche Betätigung fände kaum bis gar nicht mehr statt. Deshalb seien gerade jetzt verlässliche Konzepte gefragt um die seelische Gesundheit der Kinder zu stärken und Kinder aus Risikofamilien zu unterstützen.

Die Lehrkräfte wiederum stoßen auf unterschiedliche Familienkonstellationen und Problematiken ihrer Schüler\*innen. Kulturelle Unterschiede der Schüler\*innen und ihrer Eltern bilden zusätzliche Herausforderungen. Die durchschnittliche Klassengröße beläuft sich auf 25 Kinder und Jugendliche aus sehr unterschiedlichen Verhältnissen und mit sehr unterschiedlicher Herkunft und Vorkenntnissen. Der Lebensmittelpunkt für viele Kinder und Jugendliche findet an der Schule statt, dort verbringen sie die meiste Zeit (Ganztagesschulen mit Betreuung von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr).

Probleme, die früher zu Hause aufkamen und bearbeitet wurden, werden immer mehr an die Schule abgegeben. Die Lehrer\*innen stehen vor Herausforderungen, die zusätzlich zum Lehrauftrag erscheinen. Somit steigen und verändern sich auch die Anforderungen an die Lehrkräfte. Die Lehrer\*innen können all dies nicht alleine leisten und brauchen Unterstützung. Hinzu kommt Lehrermangel an vielen Schulen, welcher die Schulleitungen vor Probleme stellt, die Spannungen hervorrufen und das Klima zusätzlich belasten.

### Wie sieht der Einsatz des Clowns genau aus?

Der Schulclown kommt regelmäßig einmal die Woche an einem festen Tag an die Schule. Die Kinder und Jugendlichen bekommen so eine Sicherheit und können zum Clown eine verlässliche Beziehung aufbauen. Der Clown startet seinen Schultag im Sekretariat/Lehrerzimmer, um schon im Vorfeld problematische Situationen abzufragen beziehungsweise sich um Notfälle zu kümmern. Die Lehrer\*innen können so auch ihre Wünsche oder Ängste anbringen.

Nach der Anfangsphase geht der Clown durch das Schulgebäude, klopft an Türen, trifft Kinder und Jugendliche auf den Schulfluren, auf dem Pausenhof etc. Manchmal sind es kleine Begegnungen oder spielerische Aktionen, die dem Gegenüber ein Lächeln ins Gesicht zaubern, manchmal sind die Begegnungen intensiver und bedürfen mehr Aufmerksamkeit.

Der Clown spiegelt sein Gegenüber und geht individuell auf jede Situation und jedes Kind/Jugendlichen ein. Er nimmt sich Zeit und arbeitet mit dem Kind/Jugendlichen direkt dann, wenn die Situation unerträglich und Hilfe erforderlich erscheint.

**Eine der Grundlagen in der Kunst des Clowns ist der Umgang mit Problemen und Fehlern auf einzigartige und originelle Weise. Für Kinder und Jugendliche, die sich in einer schwierigen Situation oder Zeit der Schwäche befinden, stellt es einen therapeutischen Wert dar, wenn ihre Probleme mit Leichtigkeit und Humor aufgearbeitet werden.**



Bilder: Herzenssache e.V.

Clowns können:

- das Wertesystem aufrechterhalten und festigen,
- die Motivation fördern und
- neue Perspektiven in den Heilungsprozess einbringen.

Im Einzelsetting wurden uns als Clowninnen bisher durch Kinder und Jugendliche schon folgende Themen anvertraut:

- Trauer um den plötzlichen Tod eines Familienmitgliedes
- Ausgrenzung aufgrund von Aussehen, Leistung, Herkunft, Sprache
- Angst vor Versagen, nach Hause gehen oder wegen schlechter Noten
- Atemnot und weitere gesundheitliche Beschwerden
- häusliche Gewalt
- sexueller Missbrauch.

Der Clown reagiert darauf emotional, spricht aus, was nicht erlaubt ist, reagiert in einer Art und Weise, dass das Gegenüber seinen Gefühlen freien Lauf lassen kann. Gleichzeitig legt der Clown durch seine Erfahrung und die Lust am Scheitern eine Leichtigkeit und Lebendigkeit in die Situation, dass der Umgang damit leichter gelingen kann. **Er zeigt auf spielerische Art Wege auf, die helfen können, das Problem anzunehmen und Lösungen zu finden.** Die Kinder und Jugendlichen sind in diesem Moment nicht allein, denn sie haben einen Freund auf Augenhöhe an ihrer Seite.

Bei allen Themen, bei denen weiterer Hilfebedarf ansteht wird die Schulsozialarbeit und die Schulleitung mit einbezogen und weiterführende Hilfen ermöglicht. Der Clown versteht sich als Bindeglied zwischen den Fachkräften und den Kindern/Jugendlichen und hilft anderen durch seine naive Betrachtungsweise neue Blickwinkel und Lösungsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen.



Bild links: Stefan Fiedler, Bilder mitte/rechts: true!moments

Kommt der Clown in den Unterricht, eröffnet dies Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Lehrer\*innen um Lerninhalte nochmals zu wiederholen und zu verinnerlichen. Der Clown ist begriffsstutzig, nimmt Dinge wortwörtlich und braucht meist sehr lange, bis er etwas kapiert. Die Kinder und Jugendlichen werden so herausgefordert, auf unterschiedlichen Ebenen die Themen neu zu erklären und helfen sich gegenseitig, diese verständlich zu formulieren und zu verstehen. Situationen wie Angst vor einer Klassenarbeit, Streit in der Klasse, Ausgrenzung von Einzelnen, oder das Gefühl etwas nicht zu verstehen, werden vom Clown spielerisch im Klassenkontext bearbeitet. Oftmals ist es aber auch nur ein kurzes Vorbeischaun, ein Auflockern, ein herzhaftes Lachen, das der Clown mitbringt und so wieder neue Motivation und Luft fürs Lernen schafft. Im Lehrerzimmer sorgt der Clown für Durchatmen, Leichtigkeit, Ablegen von Stress, oder er hört auch einfach nur zu, um dann durch einen Perspektivenwechsel neue Lösungsansätze oder -möglichkeiten aufzuzeigen. Durch kleine Aufmerksamkeiten, wie z.B. kleinen Komplimenten, Helfen beim Tragen der Schulbücher, Ansprechen von Missständen, Organisation von Laola-Wellen durch die Kinder und Jugendlichen, Rufen von „Danke“ usw. steigert sich die Freude der Lehrer an ihrer Arbeit und wirkt sich somit auch positiv auf den Unterricht und den Umgang mit den Kindern und Jugendlichen aus.

### Wie können Schulclowns einen positiven Beitrag leisten?

Humor stärkt das Klassenklima. Gemeinsames Lachen verbindet, setzt Glückshormone frei und aktiviert die Atmung.

Der Schulclown nimmt am Schulleben teil, begleitet die Kinder und Jugendlichen und agiert auf ihre Ebene. Er ist aus Sicht der Kinder und Jugendlichen kein Erwachsener, sondern ein Freund, dem man sich anvertrauen kann.

**Der Schulclown arbeitet in jeder Hinsicht inklusiv. Körperliche oder geistige Einschränkungen, Sprache oder kultureller Hintergrund spielen keine Rolle. Der Clown begegnet allen Menschen neugierig, offen, unbekümmert, freundschaftlich und absichtslos.**

Der Schulclown begegnet Kindern und Jugendlichen wertfrei und offen. Er begleitet, unterstützt und stärkt auf spielerische und emotionale Weise die bereits vorhandenen Lösungsideen der Kinder und hilft ihnen, sich selbst zu helfen bzw. nimmt sie an die Hand, um die richtige Hilfe zu erhalten.

Wie bereits beschrieben, sind die Anforderungen für Lehrer\*innen gestiegen und beinhalten nicht mehr nur primär die Wissensvermittlung. Durch die Unterstützung eines Clowns wird die Atmosphäre gelockert, gemeinsames Lachen verringert die Spannungen. Auch die Tatsache, dass der Clown Schwierigkeiten bei einzelnen Kindern und Jugendlichen wahrnehmen kann, nimmt den Druck von Lehrer\*innen, jemand übersehen zu haben. Es gibt noch ein zweites Paar Augen, das schon sehr früh Diskrepanzen erspürt, sieht und darauf aufmerksam macht.

Auch für die Verwaltung und Schulleitung ist ein Schulclown gewinnbringend. Die enge Zusammenarbeit sorgt für ein positives und aufgelockertes Klima. Atmosphärische Störungen, Missstände etc. werden früh wahrgenommen und präventiv bearbeitet, bevor die Probleme zu groß werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Fachkräften an der Schule ist unabdingbar, um den Erfolg dieses Projektes zu gewährleisten.



Bilder: true!moments

### Was bringt es den Kindern/Jugendlichen/am Schulleben Beteiligten?

Die Kinder und Jugendlichen haben einen verlässlichen Freund:

- der tollpatschig ist, der nichts versteht, den man unterstützen muss und der da ist.
- der verrückte Ideen hat, die Kinder und Jugendlichen zum Denken anstößt und sie unterstützt.
- der ihnen Bewältigungsstrategien für ihr Leben aufzeigt, um mit neuen Herausforderungen und schwierigen Situationen einfacher umgehen zu können.

**Dieser Freund ist pädagogisch und künstlerisch ausgebildet und kann somit fachlich, aber auf Augenhöhe, die Probleme mit den Kindern und Jugendlichen angehen.**

**Der Schulclown ist Türöffner und Brückenbauer, der genau diejenigen unterstützt, die keine Stimme haben. Er hilft, die Fantasie anzuregen und unterstützt die Kinder und Jugendlichen dabei, ihre Selbstheilungskräfte zu aktivieren.**

Mit Humor steigert der Schulclown die soziale Kompetenz. Durch seine gewinnende Art und die spielerische Herangehensweise bringt er die Freude am Lernen zurück. Themen wie Mobbing, Gewalt, Rassismus werden aufgegriffen und auf der Ebene der Kinder und Jugendlichen bearbeitet.

**Die Lösungen oder alternativen Handlungsmöglichkeiten kommen so von den Kindern und Jugendlichen selbst.** Sie sind kreativ und mit Humor erarbeitet und nicht von einem Erwachsenen diktiert und vorge setzt.



Bilder: true!moments

### Was sind Erfahrungen aus der Praxis?

„Von unserem Schulclown haben alle, die zu unserer Gemeinschaftsschule gehören profitiert.“ Das ist das Fazit der Schulleiterin der Pilotschule nach einem Schuljahr. Die Schüler haben eine besondere Bezugsperson, die sie herausfordert, Verantwortung zu übernehmen und eigene Lösungen zu suchen. Für die Lehrer gibt es einen Partner, der schwierige Themen mit Lachen und Humor bearbeitet. Durch die Regelmäßigkeit der Besuche ist der Einsatz verlässlich, planbar und ritualisiert. Mit den Fachkräften gibt es ständigen Austausch, um den Kindern und Jugendlichen bestmögliche Hilfe zukommen zu lassen.

Aus der Rückmeldung der Schulleiterin:

#### **„Was haben wir gewonnen?**

*Wir sind auf einem guten und nachhaltigen Weg zu einer Schule, an der*

- *alle ohne Ängste und Depressionen leben und lernen können*
- *ganz andersartige Begegnungen möglich sind*
- *ein gutes Schul- und Klassenklima herrscht*
- *Kindern eine fröhliche Lernzeit ermöglicht wird und*
- *auf neuen Wegen soziale Kompetenz erlernt und gestärkt wird.*

Auch während des Lockdowns der Schulen konnte der Schulclown unterstützend tätig sein. Er besuchte die Kinder und Jugendlichen der Notbetreuung, gestaltete kreative Videos für alle Kinder und Jugendlichen für zu Hause. Es gab z.B. einen Klorollenkreativwettbewerb und im zweiten Lockdown besuchte der Clown die Klassen im Online-Unterricht. Für die Lehrer\*innen war auch in dieser Zeit der Clown eine Stütze. Mit dem künstlerischen, kreativen Zugang konnte manche Unterrichtseinheit online durch den Clown aufgewertet werden und die Kinder und Jugendlichen waren dadurch neu motiviert. In besonders prekären Fällen stand der Clown auch an der Haustür, um Hoffnung und Freude zu spenden.

Die Aussage eines Lehrers „Mensch Bubu, wenn ich Dich hier sehe ist fast alles wieder normal“, zeigt, wie die Anwesenheit des Clowns auch und vor allem für Lehrer\*innen eine große Stütze war.



Bilder von der Weihnachtaktion- Weihnachtsliedersingen ohne Gesang und aus dem Schülercafé in Weil im Schönbuch

### Wie wird evaluiert?

In regelmäßigen Abständen (zwei- bis dreimal im Schuljahr) werden Fragebögen an die Lehrer\*innen und die Schulleitung gegeben, um Rückmeldungen zu erhalten und um das Projekt weiterzuentwickeln. Die Kinder und Jugendlichen werden in die Befragung von ihren Lehrer\*innen mit eingebunden. Der Fokus der Befragung wird daraufgelegt, welche Herangehensweisen und Settings (Einzelbegleitung, Klassenzimmer, Pausenhöfe) mit dem Clown funktionieren, was verändert werden soll bzw. kann und welche Schwerpunktsetzung (Themen) für die kommenden Monate vom Clown gewünscht wird. Die bisherigen Rückmeldungen waren durchweg positiv. Dadurch, dass eine kontinuierliche enge Zusammenarbeit mit der Schule besteht, kann auch außerhalb dieser Rückmeldezeiten schnell und flexibel auf Situationen und Wünsche reagiert werden.

Zwei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Weingarten und der Universität Köln haben in ihren Bachelor- bzw. Masterarbeiten im Fach Pädagogik über unser Projekt geschrieben.

„*Lachen im Schulalltag - eine Studie zur Akzeptanz von Schulclowns an einer Gemeinschaftsschule*“ untersucht die Wirkung eines Schulclowns und dessen Nutzen.

„*Make school a happy place! Clowns in Schulen und ihr Potenzial für Kulturelle Bildung*“ evaluiert die Bedeutung von Clowns in der kulturellen Bildung anhand unseres Projektes und Ähnlichem im gesamten Bundesgebiet.

Basierend auf diesen Anfangsstudien möchten wir aufbauen und unser Projekt dauerhaft von Student\*innen begleiten lassen, damit eine kontinuierliche Evaluation von außen möglich ist.

### Bisherige Förderer und Unterstützer

Finanziell gefördert und unterstützt werden unsere Projekte momentan über die IKK Classic, Herzenssache e.V., Bildungschancen, Jugendleiterprogramme vor Ort, Schulfördervereine und private Spenden. Des Weiteren sind wir beim Kultusministerium Baden-Württemberg im Programm „Rückenwind“ über das von den Schulen Gelder abgerufen werden können. Zusätzlich nehmen wir immer wieder an Wettbewerben teil und gewannen in den letzten Jahren z.B. den Primus des Jahres 2019 und beim Penny-Förderwettbewerb Preisgelder.

### Wie sichern wir die Nachhaltigkeit unseres Projektes?

Unsere Arbeit zeigt uns, wie wichtig ein Schulclown ist. Heute, 20 Jahre nach dem Beginn der Klinikclownerie, sind Clowns in Kliniken nicht mehr wegzudenken. Wir sind überzeugt davon, dass auch Schulclowns diese Entwicklung nehmen werden.

Um dies zu erreichen, legen wir Wert auf eine gute Ausbildung unserer Clowns, deren kontinuierliche Begleitung und Supervision, sowie auf eine enge Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit unseren Schulen.

Eine regelmäßige und gute Öffentlichkeitsarbeit hilft dabei, weiterhin Unterstützung für unsere Aufgaben zu bekommen. Über unsere Arbeit und unsere Projektidee wurde bereits im Bildungsjournal „Sonar“ der Telekom Stiftung, dem Portal „News4teacher“ und lokalen Zeitungen berichtet. Monatlich verschicken wir unseren Newsletter an Interessierte und erstellen jährlich einen Jahresbericht über unsere Arbeit, den wir u.a. auf unserer Homepage veröffentlichen.

Das langfristige Ziel ist, Finanzen aus öffentlicher Förderung zu erhalten. Den ersten Schritt hierzu haben wir mit der Anerkennung zum Jugendhilfeträger im Jahr 2022 geschafft. Zusätzlich bauen wir unser Netzwerk weiter aus und machen unsere Arbeit beim Kultusministerium und Sozialministerium Baden-Württemberg bekannt.

Auch in weiteren Bundesländern wollen wir Schulclowns etablieren. In Hessen haben wir mit einer Schule zum Schuljahr 2022/2023 gestartet. Unsere Idee ist bisher in Deutschland einzigartig und unser Anliegen ist es, noch mehr Befürworter für diese Idee zu gewinnen.

### Was unser Projekt einzigartig macht?

Das Aufgabenfeld der Schulclowns verbindet Jugendhilfe- Schule und Kunst. Wir wünschen uns einen Partner an unserer Seite, der uns längerfristig nicht nur finanziell, sondern auch mit Know-How in der Finanzierung von Projekten und Fundraising unterstützt und beratend zur Seite steht. Wir wünschen uns, dass wir unser Konzept weiter ausbauen können um nachhaltige Erfolge zu erzielen.

Wir sind überzeugt davon, dass Schulclowns das Schulleben vieler Kinder und Jugendlicher positiv beeinflussen wird. Die Schulzeit und Erinnerung daran begleitet jeden bis weit ins Erwachsenenleben. Wenn ein Schulclown zu einer positiven Erinnerung beitragen kann, hilft er mit gute und erfolgsversprechende Weichen im Leben zu stellen.

**Gemeinsam mit unseren Förderern und Unterstützer\*innen wollen wir uns auf den Weg machen zu einer Schule, an der Inklusion gelebt wird, Freude vorherrscht und unsere Kinder und Jugendlichen ein Schulklima vorfinden, in dem sie neben Wissen auch Selbstbewusstsein, Problembewältigungsstrategien und Werte für eine offene Gesellschaft entwickeln können.**

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.



Ihre Ansprechpartnerin: Andrea Geser-Novotny, e: [info@truemoments-clowns.com](mailto:info@truemoments-clowns.com), p: 0152/28648250